



Am Mittwoch, den 26. September 2018, waren die Gemeinden Aachen-Mitte, Eschweiler und Eupen zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Apostel Franz-Wilhelm Otten in Aachen zusammen. Als Grundlage der Predigt diente das Wort aus 1. Korinther 1,25.26: „Seht doch, liebe Brüder, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Angesehene sind berufen. Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist.“

Mit diesen Worten an die Korinther habe Apostel Paulus die Gemeinde aufgefordert, sich auf das Wesentliche zu besinnen, die Berufung. „Lasst uns auch als seine Kinder auf die Berufung sehen, durch die Gott uns eine gemeinsame Zukunft bei sich geben will“, forderte Apostel Otten die Gemeinden auf. Diese Berufung sei eine Gnade und könne nicht verdient werden. Aber es sei notwendig, die Berufung festzumachen. Das geschehe, indem sie als das Wichtigste im Leben betrachtet werde. Alles Handeln sei dann von der Liebe zu Gott bestimmt und geschehe nie aus Berechnung.

Berufung bedeute auch, Gott mit den individuellen Gaben und Fähigkeiten zu dienen. „Wir tun, was wir und können und dienen an der Stelle, an die uns Gott gestellt hat“, schloss der Dienstleiter seine Ausführungen.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Priester Hubert Schulz nach 41jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand versetzt, Philipp Henschel als Diakon für die Gemeinde Eschweiler bestätigt. Hirte Friedemann Schwieters wurde von der Beauftragung als Vorsteher für die Gemeinde Eupen entlastet und als Hirte für die Gemeinde Aachen-Mitte bestätigt. Die Beauftragung, der Gemeinde Eupen zukünftig als Vorsteher zu dienen erhielt Priester Stefan Jobes.

27. September 2018

